

wedel', deren Kernstück, die Grafschaft über dem Moor, zuerst 1318 urkundlich erwähnt wird.

270. Eine gute, besonders die inneren Verhältnisse und die kulturelle Entwicklung berücksichtigende Stadtgeschichte ist O. GEBAUERS 'Geschichte der Stadt Hildesheim' Bd. 1. 2 (Hildesheim und Leipzig 1922/24).

271. Im Braunschweigischen Magazin 27 (1921), 13—21 handelt H. VOGES über den 'Oker-Übergang bei Ohrum', dessen Fährmühle zuerst 1318 urkundlich erwähnt wird, und der für die Kenntnis der alten Straßen des nördlichen Harzvorlandes nicht ganz unwichtig ist.

272. In den Preuß. Jahrb. 189 (1922), 98—103 handelt K. WOLTERECK über 'Gründungsfragen im tausendjährigen Goslar'. Er sieht in Goslar eine Curtisanlage aus der fränkischen Zeit, deren Herrenburg Ala er auf dem Georgenberge sucht — jene Burg Ala, die nach Thietmar (IV, 3, ed. KURZE S. 66) 984 völlig zerstört wurde, weil der Burgherr Ecbert der Einäugige sich Heinrich dem Zänker angeschlossen hatte. Man kann nicht sagen, daß die Hypothesen, an denen der kurze Aufsatz reich ist, hinreichend begründet erscheinen. — Von demselben Vf. erschien 'Goslar. Aus dem Leben einer tausendjährigen Stadt' (Hannover 1924). — WILHELM WIEDERHOLD, 'Goslar als Königstadt und Bergstadt' in den Pfingstbll. des Hansischen Geschichts-Vereins 13 (Lübeck 1922), bietet eine gut geschriebene knappe Geschichte der ehemaligen Residenz der salischen Könige.

273. Von dem verdienten Wernigeröder Archivar und Bibliothekar EDUARD JACOBS (†) verzeichnen wir noch die 'Wüstungskunde des Kreises Grafschaft Wernigerode', die in den Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 46, H. 1 (Berlin 1921) erschien. In einem allgemeinen Teil schildert er anschaulich die Bedeutung der Wüstungskunde für die Geschichte der Besiedlung und des Wirtschaftswesens; besonders hervorgehoben sei seine Darstellung der von Corvey aus im 9. Jh. erfolgenden Missionierung und Besiedlung des Harzvorlandes zwischen Ecker und Holtemme. Im 2. Teil werden die einzelnen Wüstungen in alphabetischer Reihenfolge behandelt.

274. Von der 'Quedlinburgischen Geschichte, zur Tausendjahrfeier der Stadt Quedlinburg vom Magistrate der Bürgerschaft